

 T.R. -Computer's - Der faire Online Shop

Tintenpatronen für Drucker nachfüllen

Die Druckkosten für einen Farbdruk sind sehr teuer und werden auch in Zukunft nicht günstiger. Jeder Computeranwender, der zu Hause regelmäßig Farbdrucke erstellt, kennt die enormen Kosten, die dabei entstehen. Das liegt zum großen Teil an der Strategie der Druckerhersteller, die mit günstigen Druckern die Anwender zum Kauf eines Farbdruckers zu animieren. Den wirklichen Gewinn machen die Druckerhersteller aber erst an den Tintenpatronen, denn diese kosten teilweise genauso viel wie der Drucker selbst. Ein gutes Beispiel für diese Strategie ist Lexmark, der qualitativ sehr gute Drucker in der Preisregion um die 50,00 Euro anbietet, wo man für vergleichbare Drucker anderer Hersteller das Doppelte und Dreifache zahlen muss. Erst durch die Tintenpatronen, die teilweise über 50,00 Euro kosten, fährt der Druckerhersteller in die Gewinnzone. Der Anwender wird natürlich in den Werbeprospekten darüber nicht informiert.

Alternative: Tintenpatronen nachfüllen

Heutzutage kann man da schnell ein kleines Vermögen loswerden. Vor allem die digitale Fotografie bringt hohe Kosten mit sich, wenn man die geschossenen Bilder regelmäßig ausdruckt. Früher hat man mal gelegentlich ein eingescanntes Bild farbig ausgedruckt. Das hat sich aber mittlerweile stark geändert. Um nicht jedes Mal ein neue und teure Tintenpatrone kaufen zu müssen, bieten nun viele Online-Geschäfte Tintennachfüllsets an. Dieses Set besteht aus den drei Grundfarben Rot, Gelb und Blau, mit denen der Drucker jede beliebige Farbe zusammenmischt. Auch für eine Schwarzdruckpatrone gibt es schwarze Nachfülltinte. Diese Nachfülltinte füllt man mithilfe der mitgelieferten Spritzen in die Patronen ein.



So ist es möglich, seine Tintenpatrone (je nach Größe des Sets) in der Regel bis zu 10 mal aufzufüllen, was bei einem Preis um die 25,00 Euro eine enorme Kostenersparnis bedeutet. Würde man sich jedes Mal eine neue Patrone im Handel kaufen, so wäre der Geldbeutel um 500,00 Euro kleiner, also würde man das 20-fache bezahlen. und die Qualität der nachgefüllten Patronen unterscheidet sich kaum von den originalen Patronen aus dem Handel. Zum Teil sind die Farben sogar besser und brillanter, da die Hersteller solcher Nachfüllsets die Farbzusammenstellungen für die einzelnen Hersteller optimieren. Beim Kauf eines Nachfüllsets sollte man daher darauf achten, dass man auch das richtige Set für deinen Drucker kauft. Es gibt aber auch universelle Tinte für alle Hersteller.

Das sollte man beim Kauf beachten

Neben der herstellerspezifischen Tinte sollte man vor dem Kauf eines Tintennachfüllsets unbedingt noch mal seine Tintenpatrone überprüfen, um festzustellen, welche Farben man braucht. Es gibt nämlich Drucker, die nur eine einzige Druckerpatrone aufnehmen können. Der Lexmark Z11 zum Beispiel ist ein solcher Drucker, der nur eine Farbpatrone aufnimmt und alle Farben (Rot, Gelb und Blau) mischt, um schwarz zu drucken. In diesem Fall kauft man sich ein Nachfüllset mit den Farben roter, gelber und blauer Tinte. Andere Drucker nehmen zusätzlich noch eine zweite, schwarzdruckende Patrone auf, welche nur für den Schwarzdruck zuständig ist. Dann empfiehlt es sich, zusätzlich zu den drei Farben noch Schwarz mitzubestellen. Drucker der Firma Canon vereinen vereinen alle vier Farben in einer einzigen Patrone. Schaut doch einfach mal nach, was für eine Patrone in Eurem Drucker steckt, damit anschließend kein böses Erwachen erscheint. Das darauf folgende Nachfüllen erweist sich als kinderleicht.

Das sollte man beim Kauf beachten

Die Farbpatronen der verschiedenen Hersteller unterscheiden sich in Größe und Aufbau, trotzdem besitzt jede Farbpatrone einzelne Farbkammern, die die Farben Rot, Gelb, Blau und vielleicht auch Schwarz beinhalten.



Geschlossene Lexmark-Patrone



Eine geöffnete Lexmark-Patrone

Diese müsst Ihr bei Eurer Patrone ausfindig machen, da Ihr mithilfe der Spritzen die Farbe in diese Kammern einfüllen müsst. Anhand einer Lexmark-Patrone zeige ich Euch, wie man dabei schrittweise vorgeht.

1. Zuerst müsst ihr den Deckel der Patrone vorsichtig aufbrechen, um an die Farbkammern zu gelangen. Wenn man die Patrone nachgefüllt hat, wird der Deckel wieder mit einem Klebestreifen befestigt.
2. Nun beginnt Ihr mit der ersten Farbe. Zieht ungefähr 5 ml in die Spritze ein, was für eine Nachfüllung ausreichend ist. Ihr könnt die Farbe nun direkt in die entsprechende Farbkammer einspritzen. Dazu müsst Ihr die Nadelspritze bis fast an den Boden einstecken und sehr langsam den Inhalt der Spritze einfüllen. Am besten ist es, wenn Ihr eine zweite Spritze zur Hand nehmt. Dann steckt Ihr eine Spritze ohne den Deckel in die Patrone und mit der anderen saugt Ihr die Farbe auf und füllt sie anschließend in die erste Spritze. Dann könnt Ihr langsam beobachten, wie der Schwamm die Farbe aufsaugt und der Inhalt der Spritze immer weniger wird. Letztere Methode ist die Beste und sauberste Methode, aber auch die längste. Man kann die Patrone beruhigt über eine Nacht stehen und den die Farben aufsaugen lassen.
3. Nun müsst ihr den Deckel mit einem Klebestreifen verschließen und die Patrone mit einem Druckerprogramm reinigen. Bei meinem Lexmark-Drucker gibt es eine Programmoption "Druckerdüsen reinigen", mit der man eventuelle Verunreinigungen beseitigt. Danach können Sie mit dem Drucken wie gewohnt loslegen.

Fazit

Die Tintennachfüllsets sind eine kostengünstige Alternative zu den bis zu 20 mal teureren Tintenpatronen der Druckerhersteller. Auch in Sachen Qualität stehen die Nachfüllsets den Originalpatronen in Nichts nach und sind teilweise sogar noch besser. Mittlerweile ist die Nachfülltinte für die einzelnen Hersteller optimiert worden und es sind Sets für Canon, Epson, Lexmark, etc. erhältlich. Nach einiger Zeit sollte man aber die alte Patrone durch eine neue ersetzen, da die Qualität aufgrund der langen Nutzung leidet. Ich habe mit meinem Lexmark-Drucker über ein Jahr mit einer einzigen Patrone drucken können. Danach habe ich erst eine neue gekauft!

[Zurück zur Startseite](#)

Hosted bei www.speicherzentrum.de